

Kanalhafen Graf Bismarck

Gelsenkirchen
Fertigstellung 2016

Bauherr: NRW Urban GmbH
 Fläche: 61.000 qm
 Kosten: ca. 2.200.000 Euro
 Leistungen: Lph 1 - 8
 Zeitraum: 2008 - 2016
 Beteiligte: INROS LACKNER Bremen,
 CH2 Plettenberg,
 Ingenieurbüro Dahlem,
 Ingenieurbüro Achten und Jansen

Ein Industriefengelände wie „Graf Bismarck“ bietet nach der Aufgabe der ursprünglichen Nutzung hervorragende Texturen für die Entwicklung von hochwertigen Freianlagen mit großer Aufenthaltsqualität. Zwei Platzräume, im Osten und im Westen und eine Uferpromenade entlang der alten Ladekranbahn werden mit ortsprägnanten Gestaltungsmitteln nutzbar gemacht. Der direkte Wasserbezug wird nahe liegend über einen Fahrgastschiffanleger im Osten und eine Bootsliplanlage im Westen gefördert. Markant hebt sich eine Sitzstufenanlage aus der, zum Wasser abfallenden, Asphaltbelagsfläche in Richtung Slipanlage heraus. Auf dem wasernahen Niveau findet sich, der Atmosphäre des Ortes in Materialität geschuldet, eine Floßplattform. Highlights, wie Poller in Tetrapodenform und dynamisch geformte Pflanzbeete, unterstreichen die Besonderheit des Ortes am Hafenkopf. Fugenlose Beläge, wie Gußasphalt mit hellem Deckgranulat und Ortbetonflächen sind prägend für die gesamte Anlage des neuen Hafengeländes. Betonplattenstreifen mit Schriftzügen verweisen mit Schiffsnamen auf die, auf dem Rhein-Herne-Kanal fahrenden, Binnenschiffe. Neben der Aufreihung von Anlegepollern bieten ebenso sanft geschwungenen Betonlounge Möbel auf der Promenade, Sitzmöglichkeiten im Hafengebiet.

